

IM BLICK



St. Nicolai
Lemgo

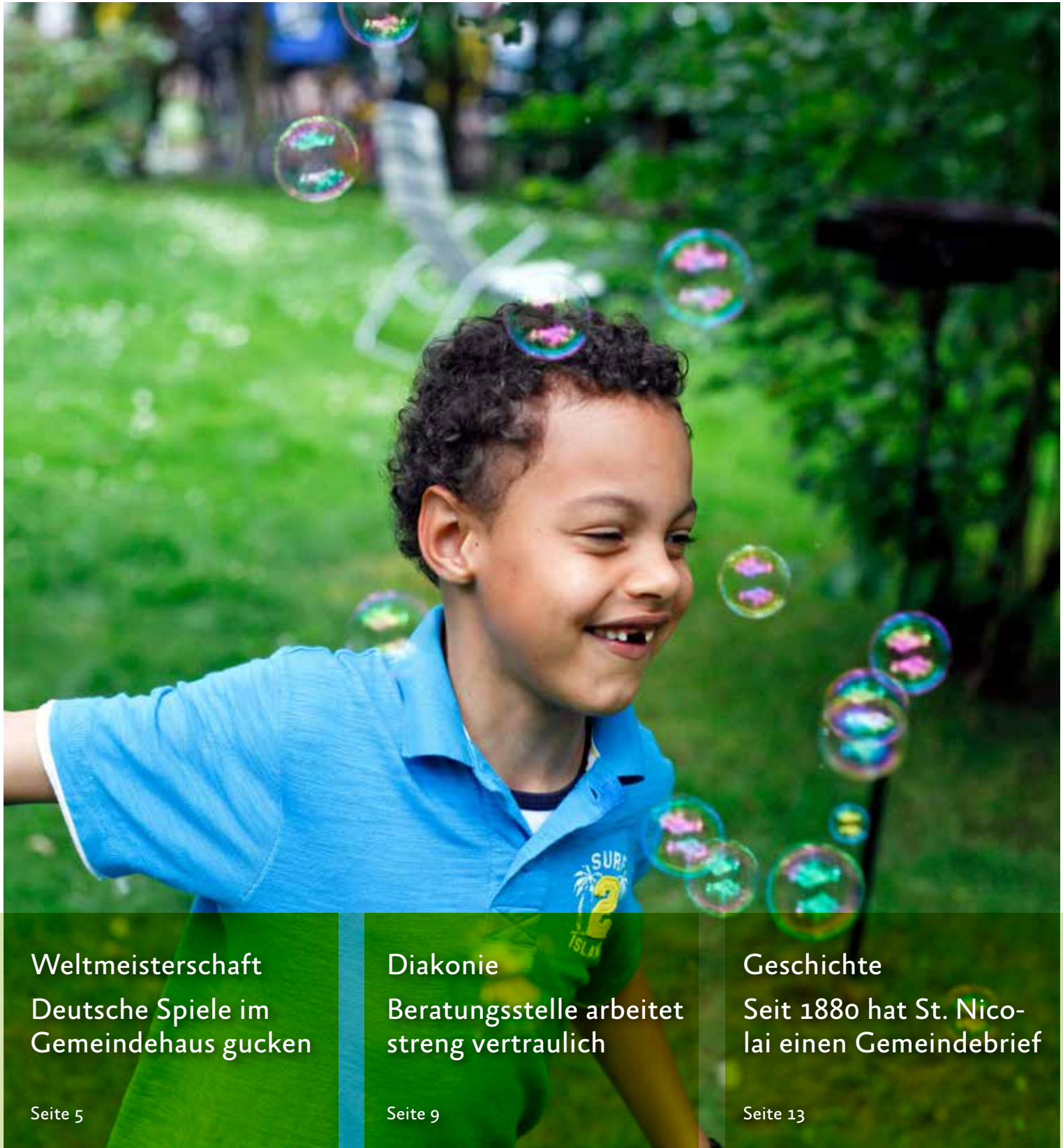
Das Magazin der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai

Nr.

101

www.nicolai-lemgo.de | [facebook.com/St.Nicolai.Lemgo](https://www.facebook.com/St.Nicolai.Lemgo)

Ausgabe Juni | Juli | August 2018



Weltmeisterschaft
Deutsche Spiele im
Gemeindehaus gucken

Seite 5

Diakonie
Beratungsstelle arbeitet
streng vertraulich

Seite 9

Geschichte
Seit 1880 hat St. Nico-
lai einen Gemeindebrief

Seite 13

Andacht

Gott liebt bedingungslos

Wenn am 10. Juni das 2. Lemgoer Tauf- fest gefeiert wird, werden Menschen verschiedenster Altersstufen ihre Taufe empfangen. Während in vielen Freikirchen die Erwachsenentaufe vorausgesetzt wird, ist in anderen Kir- chen die Kindertaufe der Normalfall. In der frühen Christenheit ließen sich dagegen viele erst auf dem Totenbett taufen. Für jede Taufsitte gab und gibt es entsprechende Begründungen aber



auch ernste Fragen. Für die frühen Christen stand der Gedanke der Sündabwaschung im Mittelpunkt. Sie wollten rein und ohne Sünde vor Got- tes Angesicht treten. Klar war ihnen, dass wir uns aber jeden Tag erneut von Gott und seiner Liebe trennen. Also nur im Moment des Sterbens würde die Taufe einen reinwaschen – ohne dass neue Befleckungen folgen könnten. Was aber ist dann Christsein in der Welt? Für die nachfolgenden Jahrhunderte trat die Angst in den Mittelpunkt, dass, wer ungetauft stirbt, von Gott nicht angenommen

würde. Angesichts der hohen Kin- dersterblichkeit wünschten liebe- volle Eltern, ihren Kindern mit einer schnell vollzogenen Taufe den Himmel zu sichern. Sie stellten ihre Kinder unter Gottes Segen und die Zusage der Ewigkeit. Darf jedoch die Angst regieren? In der Reformation lasen radikale Christen den Taufbefehl so, dass der Taufe eine verantwortliche Entscheidung vorausgegangen sein muss. Außerdem stützten sie sich auf biblische Berichte, in denen zumeist Erwachsene getauft wurden. Doch die Reformatoren waren ja gerade angetreten, um die Werkgerechtigkeit, die die Gnade Gottes an das Tun des Menschen bindet, als schlimme Form des Unglaubens zu beseitigen. Hängt nun aber die Taufe an der eigenen Würdigkeit und Entscheidung, trägt man dann nicht die Werkgerechtigkeit in die Taufe ein? So richtig es war, darüber zu diskutieren, um Klarheiten zu gewinnen, so wenig wurde in den Streitigkeiten der Friede und das Ver- ständnis für den anderen gesucht. Auf böse Weise folgten Trennungen und Verwerfungen in den Kirchen. Was uns heilig ist, muss verteidigt, kann, wenn wir Gott glauben, aber niemals gegen andere gewandt werden. Die Taufe darf weder mit Ängsten noch mit Rechthabereien verbunden sein. Sie ist das Zeichen der bedin- gungslosen Liebe Gottes. Nicht was ich bin, kann oder besitze zählt vor Gott. Am Anfang steht die Zusage: „Du bist geliebt!“ Das befreit auch davon, sich selbst rechtfertigen oder immer Recht behalten zu müssen. Von dem, was ich als falsch erkenne, darf ich umkehren und neu werden – jederzeit und immer wieder. Mit dieser Liebe Ernst zu machen, ist dann die natürliche Folge der Taufe. Gott lädt uns alle durch sie ein, frei zu werden, um in Liebe zu leben. Ob ich mit der Taufe in diese Wahrheit hineinwachse oder ob sie mir an einem bestimm- ten Moment selbst klar wird, ist am Ende nicht die entscheidende Frage, sondern ob der Gott aller Liebe meine Wahrheit wird.

■ DR. ULF ZASTROW

Inhalt

■ Andacht	2
■ Mitarbeiter	3
■ Gemeindeleben	4-8
■ Diakonie und Ökumene	9
■ Gottesdienste und Konzerte	10-11
■ Musik	12
■ Geschichte	13
■ Werbung	14
■ Taufen, Trauungen, Bestattungen	15
■ Zum Schluss	16

Spendenkonten

- St. Nicolai:
DE65 4825 0110 0000 0045 31
BIC: WELADED1LEM
- Kantorei-Förderverein:
DE70 4825 0110 0000 134 809
- Kollektenbons
sind gegen Spendenquittung
im Gemeindebüro zu erhalten.
Sie können in Gottesdiensten
statt Bargeld für die Kollekte
verwendet werden.

Impressum

Der Gemeindebrief »IM BLICK«
erscheint vier Mal im Jahr, im
Auftrag des Kirchenvorstands (ver-
antwortlich Dr. Andreas Lange)
St. Nicolai, Papenstraße 16
32657 Lemgo, Telefon 05261-4075
info@nicolai-lemgo.de,
www.nicolai-lemgo.de.

Gestaltung: Dr. Andreas Lange
Auflage: 4.100
Druck: Merkur Detmold
Konzeption: www.amm-lemgo.de
Bildnachweis bei den Fotos (sonst
www.gemeindebrief.de).

Beiträge für die nächste Ausgabe
werden berücksichtigt, wenn sie acht
Wochen vor dem im Gottesdienst-
plan aufgeführten letzten Sonntag
angemeldet werden.

Portrait

»Weil ich mich hier einbringen kann«

Gemeindebüro



Christiane Noah
Corinna Strüwe
Papenstraße 16, mo., di., do.,
fr. 10-12 Uhr und
di. 14-16 Uhr



Tel. 05261 4075, Fax 17711
info@nicolai-lemgo.de
www.nicolai-lemgo.de

Rechnungsführung: Kontier-
service de Jong, Detmold

Pfarrer



Superintendent
Dr. Andreas Lange
Tel. 189802, Fax 187059
lange@nicolai-lemgo.de
Superintendentur:
Christiane Noah



Pfarrer Dr. Ulf Zastrow
Tel. 9218736, Fax 9211166
zastrow@nicolai-lemgo.de



Pfarrer Frank Erichsmeier
Tel. 05231-28326,
erichsmeier@nicolai-lemgo.de

Kirchenmusik



Kirchenmusikdirektor
Friedemann Engelbert
Tel. 669690, Fax 17711
engelbert@nicolai-lemgo.de

Küster



Küster Gerd Borchers
Tel. 17766,
borchers@nicolai-lemgo.de



Küstervertreter Dirk Reiche
Tel. 4075

Juliane Schröder ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Vielfalt der Kirchen in unserer Stadt als ein großer Reichtum erlebt wird. Im Sommer schließt sie die 11. Klasse am Marianne-Weber-Gymnasium ab. Sie ist vielfältig interessiert. Ein wichtiger Bereich ihres Lebens ist der Glaube.

Ihre kirchliche Verbundenheit ist von frühester Kindheit an gewachsen. An ihre eigene Taufe in der Kirche in Bega kann sie sich nicht erinnern. Aber die Taufe ihres jüngeren Bruders ist ihr ganz gegenwärtig, weil diese der Start



Juliane Schröder

in ihr eigenes kirchliches Engagement gewesen ist. Denn anlässlich dieser Taufe in St. Nicolai lud Pfarrerin Maren Krüger die Familie ein, an der Kinderkirche teilzuhaben. Zum regelmäßigen Besuch der Kinderkirche kam die Teilnahme an der Kinderbibelwoche. Und natürlich spielte sie dann auch in jedem Krippenspiel mit. Ihre erste Rolle war ein kleines Engelchen. Im nächsten Jahr war sie dann eine in der Gruppe der Hirten, wozu ihr Großvater ihr einen Gehstock lieh, den sie sehr stolz als Hirtenstab präsentierte. Als sie dann selbst zu groß für Kinderkirche und Krippenspiel wurde, fragte Maren Krüger sie, ob sie nicht als Teamerin für die Kinderkirche mitarbeiten wolle. Über den Wechsel in eine Mitarbeiterrolle dachte sie kurz nach und sagte dann sehr bewusst dazu Ja. Nun konnte sie selber weitergeben, was ihr vorher zugesprochen war und

wichtig ist. Auch bei den Krippenspielen arbeitet sie seitdem als Helferin mit. In der Arbeit mit Kindern in St. Nicolai folgten auf Maren Krüger, Dr. Gönke Eberhardt und dann Dr. Ulf Zastrow. Sie ist, so jung sie ist, eine Konstante in der Gruppe. Während des Konfirmandenunterrichtes ging sie zu Maren Krüger in die Jugendgruppe von St. Johann.

Als die Arbeit mit der von St. Marien zusammengelegt wurde, besuchte sie die Jugendgruppe dort. Mit dem Weggang des damaligen Diakons löste sich die Gruppe auf, aber sie wollte auf eine solche Gruppe nicht verzichten. Also kam sie zurück nach St. Nicolai, wo sie bis heute Mitglied in der Jugendgruppe ist.

Wenn die Zeit es zulässt, will sie auch noch Teamerin in der Konfirmandenarbeit werden. Neben Schule und Kirche spielt Juliane Schröder Saxophon, ist aktiv beim Badminton und in der Trampolinabteilung der TG Lage. Außerdem ist sie eine begeisterte Leserin und würde gern noch so vieles mehr machen. Auf die Bemerkung, dass ihr von den evangelischen Innenstadtkirchen nur der Bezug zu St. Pauli fehlen würde, lacht sie nur. Denn in St. Pauli besucht sie die Samstagabend-Gottesdienste. Die Mischung aus freien Elementen und Predigt gefällt ihr gut. Aber sie würde die Gottesdienstformen ungern gegeneinander aufwiegen. Die liturgisch geprägten Gottesdienste in St. Nicolai sind ihr genauso wichtig. Die Vielfalt hilft ihr, sich zu entfalten. In Nicolai fühlt sie sich zu Hause, weil sie sich einbringen kann.

Für die letzte Kinderbibelwoche hat sie mit Jasper Höper alle Vorplanungen und Ideen vorbereitet. Beim ersten Treffen in einem Cafe flogen die Gedanken nur so hin und her. Für Kinder und Jugendliche Glaubenswege zu öffnen, findet sie ungemein spannend. Nun hofft sie, dass sich in der Jugendgruppe genügend Mitstreiter sammeln, dass auch wieder Jugendgottesdienste in St. Nicolai gefeiert werden können.

■ DR. ULF ZASTROW

Gemeindeleben

Foto: Dr. Zastrow



»Berlin ist eine Reise wert!« Die Konfirmandengruppe von Pfarrer Dr. Zastrow konnte das auf ihrer Konfirmandenreise bestätigen. Im Bundestag, im Berliner Dom (Bild), am Mahnmal für die ermordeten Juden Europas, am Grab von Moses Mendelsohn, bei »Brot für die Welt« oder vor dem Brandenburger Tor – auf Schritt und Tritt war Neues zu entdecken.

Kinder- und Familienfest am 1. Juli
St. Nicolai feiert am Sonntag, 1. Juli gemeinsam mit dem Kindergarten Rampendal ein großes Kinder- und Familienfest. Mit dem Familien-



gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Kirche der Tag. Der Kinder- und Jugendchor der Gemeinde wird den Gottesdienst mit seinem diesjährigen Musical »Behalt die Botschaft nicht für dich!« gestalten. Außerdem werden alle Kinder, die am Ende des Sommers in die Schule kommen, gesegnet. Anschließend wird bis 14 Uhr im und um das Gemeindehaus weitergefeiert, mit Spielständen und einer Vorlesestation. Salate und Kuchen für ein Buffet sind willkommen. Ansonsten gibt es Grillwürstchen und Getränke.

■ DR. ULF ZASTROW

An die Taufe erinnert werden

Am 2. September lädt die Nicolai-Gemeinde zum Taferinnerungsgottesdienst ein. Dieser wird um 10 Uhr als

Erster »FSJler« in St. Nicolai

Was früher »Zivis« (Zivildienstleistende) waren, sind heute »FSJler«.

Farin Marksteiner hat sich beworben, nach seinem Fachabitur ab Sommer für ein Jahr in St. Nicolai ein Freiwilliges Soziales Jahr abzuleisten. Er wurde vor vier Jahren in St. Nicolai konfirmiert und freut sich, sich nun in die Gemeindearbeit einbringen zu können. Er wird bei Veranstaltungen und Gottesdiensten helfen. ■ DR. ANDREAS LANGE



Foto: Dr. Lange

Familiengottesdienst gefeiert. Besonders sind die Täuflinge des Jahres 2014 eingeladen, sie werden mit ihren Eltern festlich in die Kirche einziehen. Die Mitglieder des Taufbesuchsdienstes besuchen die in unserer Gemeinde Getauften im ersten Jahr nach der Taufe. Zum zweiten und dritten Taufstag kommt ein Glückwunschbrief, im Jahr des vierten Tauftages schließlich die Einladung zum Taferinnerungsgottesdienst. Auch die neuen Konfirmanden der Gruppe von Pfarrer Dr. Zastrow werden in diesem Gottesdienst begrüßt und an ihre Taufe erinnert. Wer sich persönlich segnen lassen möchte, hat in diesem Gottesdienst dazu die Gelegenheit.

■ DR. ULF ZASTROW

Kindergarten im Seniorenheim

Im April kam der Kindergarten der August-Herrmann-Franke-Schule in den Gottesdienst im Kreissenorenheim, den Pfarrer Dr. Zastrow dort hält. Mit den frischen geistlichen Liedern der Kinder war schnell eine Brücke über die Generationen hinweg geschlagen.



Gemeindeleben

Rudelgucken macht Spaß!

St. Nicolai lädt auch zur diesjährigen Fußballweltmeisterschaft zum »public viewing« ein, auf Neudeutsch: zum Rudelgucken. Gemeinsam die deutsche Mannschaft anfeuern, sich zusammen freuen oder auch sich zu trösten: das macht Spaß!

St. Nicolai hat ganz offiziell von der FIFA eine Lizenz dafür erhalten, dass im Gemeindehaus Papenstraße auf großer Leinwand die Spiele gezeigt werden dürfen. Alle Spiele mit deutscher Beteiligung und das Endspiel werden zu sehen sein. Der Eintritt ist frei. Bier, Cola und Wasser werden gegen Spende angeboten. Immer willkommen sind kleine Beiträge für den Buffettisch, süß oder salzig. Geöffnet wird das Gemeindehaus immer 30 Minuten vor Anpfiff.

■ DR. ANDREAS LANGE



Von Virtual Falcon - Eigenes Werk, CC BY 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=22118122>

Foto: pri



Superintendent Dr. Lange war in den Osterferien mit knapp 60 Teilnehmern auf der Insel Langoog. »FairTrade – unser Beitrag zum fairen Handel« war das Thema. Ausgedehnte Wanderungen am Sandstrand sorgten für die nötige Bettschwere.

Elterntreff

Im Frühjahr haben Antje Höper, Bildungsreferentin im Lippischen Landeskirchenamt, und Dr. Andreas Lange einen Elternkurs für Eltern pubertierender Kinder durchgeführt. An vier Abenden gab es regen Austausch zum Thema »Wenn Kinder flügge werden«. Am Schluss kam der Wunsch auf, dass daraus in loser Folge ein Elterntreff

werden möge. Dazu sind Eltern eingeladen, die beim Elternkurs dabei waren wie auch neue Eltern und Elternteile. Der nächste Termin ist Donnerstag, 21. Juni, 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Einzige Bitte: Wer teilnehmen möchte, möge sich bis zum 18. Juni auf www.nicolai-lemgo.de/frei anmelden. Das hilft beim Vorbereiten.

■ DR. ANDREAS LANGE

Taufest mitfeiern

Auch wer einfach nur mitfeiern möchte, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein: beim Gottesdienst zum 2. Lemgoer Taufest am Sonntag, 10. Juni um 14 Uhr im Abteigarten. Über 70 Täuflinge sind angemeldet, davon viele aus St. Nicolai. Nach dem Gottesdienst werden zunächst die Täuflinge in Kirchzelten im Abteigarten getauft. Anschließend gibt es ein buntes Programm im Abteigarten und im Hexenbürgermeisterhaus.

■ DR. ANDREAS LANGE



Antje Höper und Dr. Andreas Lange laden ein.

Foto: Lange

Gemeindeleben

Frauenkreis 65plus

Montag, 18. Juni, 9-17.30 Uhr
Tagesausflug nach Detmold

Montag, 9. Juli, 15 Uhr
»Rätsel und Quizspiele rund um Bi-
bel und Gesangbuch« (Dr. Andreas
Lange)

Im August ist Sommerpause.

■ DR. ANDREAS LANGE



Foto: Siekmeier

Kürzlich hat der St. Nicolai-Besuchsdienst sein 20jähriges Bestehen gefeiert. Alle 22 ehemaligen und noch aktiven Mitglieder einschließlich der im Lauf der Zeit zuständigen Pfarrer waren eingeladen. Im März 1998 hatte der Besuchsdienst mit damals 18 Ehrenamtlichen seine Arbeit aufgenommen. Bis heute ist er zuständig, einsame Gemeindeglieder zu besuchen.



Neu in St. Nicolai? Willkommen!

Am Sonntag, 8. Juli sind alle, die seit letztem Sommer neu in St. Nicolai sind, eingeladen zu einem Begrüßungsvormittag. Wer zugezogen ist, sich von einer anderen Gemeinde her umgemeldet hat oder wieder in die Kirche eingetreten ist, ist eingeladen, auch mit Partnerin oder Partner. Um 10 Uhr ist Gottesdienst, danach gibt es ein Glas Sekt und die Möglichkeit, entweder auf den Turm zu steigen oder an einer Kirchenführung teilzunehmen. Schließlich gibt es im Atrium des Gemeindehauses Mittagessen mit Pizza und Zeit zum weiteren Kennenlernen und Erzählen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. ■ DR. ANDREAS LANGE



Fotos: privat

Osterfrühstück mit tollem Buffet

Wer sich zur frühen Morgenstunde zum Osterfrühgottesdienst auf den Weg gemacht hat, wurde hinterher beim Osterfrühstück im Gemeindehaus mit einem reichlichen Frühstück belohnt. Helfer hatten aus Buffetspenden und weiteren Lebensmitteln ein üppiges Buffet gezaubert. Trotz der frühen Uhrzeit war der Saal mit Besuchern gut gefüllt.



Anfang März war St. Nicolai live im Radio zu hören: im WDR, NDR und in Berlin-Brandenburg. Superintendent Dr. Lange, Roman List., Verena Schulte und Friedemann Engelbert freuten sich hinterher, dass alles so klappte wie geplant. Bild oben: Elisabeth Webel, Saskia Ehmke und Ulrich Hanke gestalteten die Lesungen. Am Hörertelefon saßen hinterher Christiane Simon-Saulin und Dr. Fred Salomon und beantworteten Rückfragen.

Gemeindeleben



Foto: Nickel

36 Jahre lang hat Ulrike Moll im Kirchenvorstand mitgearbeitet – die Hälfte ihres bisherigen Lebens.. Nun hat sie sich entschlossen, aus gesundheitlichen Gründen ihre Mitarbeit zu beenden. Am Sonntag, 8. Juli wird sie im Gottesdienst um 10 Uhr in St. Nicolai verabschiedet.

In die Kirche eintreten

Wer wieder eintreten möchte, kann das im Gemeindebüro erklären oder am 1. Freitag im Monat zwischen 16 und 18 Uhr in der Lemgoer Eintrittsstelle in der Sakristei der St. Nicolai-Kirche, wo ein Pfarrer anzutreffen ist. Dr. Andreas Lange als Koordinator der Eintrittsstelle hat auch außerhalb der Öffnungszeiten Zeit für Gespräche (Tel. 189802 oder Email lange@nicolai-lemgo.de). ■ DR. ANDREAS LANGE

Reformationsgewinner stehen fest

Drei bedeutende Museen präsentierten in Lippe im Jahr 2017 alles rund um das Thema Reformation: das Hexenbürgermeisterhaus in Lemgo, das Lippische Landesmuseum Detmold und das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake in Lemgo. Zu den attraktiven Gewinnen zählte sogar ein exklusives Konzert in den eigenen vier Wänden. St. Nicolai-Kirchenmusikdirektor Friedemann Engelbert und weitere Musiker musizieren für den Lemgoer Peter Schöber und Freunde am 21. August in der Sakristei. Ein schöner Abend im Landestheater Detmold, sowie wertvolle Buchpakete mit Neuerscheinungen der drei Museen wurden ebenfalls verlost. Insgesamt waren es über 24.000 Besucher in den drei Museen.

■ DR. ANDREAS LANGE

Glaube und Zweifel am 4. Juli

Am Mittwoch, 4. Juli, 19.30 Uhr findet im Gemeindehaus der nächste Gesprächsabend statt. Nach den letzten Abenden über Verzweiflung, Zweifel und Glauben soll das Gespräch nun über Hoffnung und Trost fortgesetzt werden. Dabei sollen die Geschichten, wie die Jünger Ostern erlebt haben, Hilfe und Stütze beim Reden sein. Auch wer die bisherigen Abende nicht besucht hat, ist willkommen. Jeder Abend bietet neue Chancen, sich auszutauschen und einzubringen.

■ DR. ULF ZASTROW

»Lemgo im späten Mittelalter«

Der Detmolder Historiker Roland Linde (Bild) ist am Mittwoch, 4. Juli um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Nicolai zu Gast. Er spricht über Lemgo im späten Mittelalter. Lemgo war in der Zeit eine der größten Städte der Region mit reichem religiösen Leben und als Hansestadt wirtschaftlich gut gestellt. Roland Linde kennt die Lemgoer Stadtgeschichte bestens, er hat vor drei Jahren ein Buch über Lemgo in der Zeit der Hanse verfasst. Ab 14.45 Uhr stehen Kaffee und Kuchen im Saal bereit. ■ DR. ANDREAS LANGE



After-Work-Treff am 11. Juli

Bevor die Sommerferien beginnen, wird es den nächsten After-Work-Treff geben. Der After-Work-Treff will eine Plattform bieten, um zwanglos einander zu begegnen. Eine Stunde für ein paar gute Worte miteinander, etwas zu trinken und einen kurzen geistlichen Impuls. Lassen Sie sich einladen und kommen Sie am 11. Juli um 18 Uhr für eine Stunde ins Atrium unseres Gemeindehauses und bringen Sie Freunde, Nachbarn oder Bekannte mit.

■ DR. ULF ZASTROW

Kaminabend zu aktuellem Thema

Der nächste Kaminabend findet auf der Höhe des Jahres statt. In Skandinavien gehört Mittsommer zu den wichtigsten Festen. Der längste Tag und damit die kürzeste Nacht stehen für Licht, Freude, Zuversicht. Beim Kaminabend soll es deshalb darum gehen, was es heißt, im Licht, im Geist zu leben: am 20. Juni um 19.30 Uhr bei schönem Wetter im Atrium vor dem Gemeindesaal, bei schlechtem in einen Raum des Gemeindehauses.

■ DR. ULF ZASTROW

Gottesdienste im Altenheim

Mittwoch, 6. Juni und 10. Juli, jeweils 10 Uhr im Kreisaltenheim Rintelner Straße. ■ DR. ULF ZASTROW



Foto: Rakusa

Gewinner und Kooperationspartner gemeinsam (v.l.): Gewinner Dr. Hans Coenen, Gewinner Aaron Sturke, Julia Schafmeister (Kuratorin der Ausstellung im Lippischen Landesmuseum), Gewinner Peter Schöber, Dr. Andreas Lange, Gewinnerin Elisabeth Webel, Dr. Michael Zelle (Direktor des Lippischen Landesmuseums), Jürgen Scheffler (Museumsleiter Hexenbürgermeisterhaus in Lemgo, Claudia Schreiber sowie Dr. Heiner Borggreffe (Kurator der Ausstellung im Weserrenaissance-Museum). Auch nach Ende der Ausstellungen ist der Aufsatzband »Glaube, Recht und Freiheit. Lutheraner und Reformierte in Lippe« im Buchhandel und im Gemeindebüro weiterhin zu erhalten.

Gemeindeleben

»Gold« als Ausstellungsthema

»Gold« – so allgemein und vieldeutig ist der Arbeitstitel der nächsten Ausstellung im Gemeindehaus. Feierlich eröffnet wird sie am Sonntag, 3. Juni, 11.30 Uhr. Als Künstler zeigen 20 Schülerinnen und Schüler aus dem Kunstkurs der Realschule Lemgo unter Leitung der Kunsterzieherin Sonja Rauch ihre Werke. Kunst als Leistungskurs (viertes Hauptfach) in der Oberstufe hat an der Realschule eine jahrzehntelange Tradition. Erstmals haben die Schüler nun die Gelegenheit, ihre Abschlussarbeiten des laufenden Schuljahres in St. Nicolai einer Öffentlichkeit zu präsentieren. Das ist eine besondere Herausforderung und Motivation für die jungen Künstler/innen.

Das Thema »Gold in der Kunstgeschichte« war als Unterrichtsthema behandelt, daran schloss sich der praktische Arbeitsauftrag an, ein eigenes Kunstwerk als großformatiges Bild zu gestalten, wahlweise naturalistisch oder abstrakt. Auch das Einfügen von Materialien war möglich. Die Farbe Gold musste nicht zwangsläufig im Vordergrund stehen. Welch vielseitige kreative Ideen in Bildinhalt, Farbe und Material die jungen Leute gefunden



Realschul-Kunsterzieherin Sonja Rauch bereitet mit Schülern die nächste Ausstellung vor.

Foto: Webel

haben, und mit wie viel Können sie das umsetzen, ist beeindruckend. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung durch das Ensemble »Kleines Kantatenorchester Altona« (www.klangraeume.org) Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 28. August während aller Gemeindeveranstaltungen, sonntags und feiertags von 11 bis 12 Uhr, sowie nach Terminvereinbarung über das Gemeindebüro.

■ ELISABETH WEBEL

Trauungen anmelden

Wer zu St. Nicolai gehört und kirchlich heiraten möchte, kann sich früh anmelden. Infos stehen auf www.nicolai-lemgo.de/trauung. Auf der Website sind sogar 10 Orgelvorspiele zum Anhören bereit. Wunschkriterien von Brautpaaren lassen sich fast immer erfüllen. Auch das Gemeindebüro gibt Infos.

Förderverein mit neuem Vorsitzenden

15 Jahre lang war Dr. Thomas Richter Vorsitzender des Fördervereins der Kantorei. Als Nachfolger wurde der frühere St. Nicolai-Pfarrer Rolf-Joachim Krohn-Grimberghe gewählt. Mit nur 30 Euro Jahresspende (Paare: 45 Euro) kann man Mitglied werden: www.nicolai-lemgo.de/foerderverein.



Der Vorstand von links: Gabi Gadow (stellvertretende Vorsitzende), Ulrike Wagner (Kasse), Vorsitzender Rolf-Joachim Krohn-Grimberghe, Jobst-Hermann Koch (Schriftführer), Ulrike Begemann (Kassenprüferin).

Foto: Engelbert

Foto: Borchers



Was für ein freundliches Geschenk zu Ostern! Kirchengilde-Mitglied Manfred Dröge hatte fleißig gebacken und überbrachte leckere Lämmer mit Siegesfahne jedem Mitarbeiter. Das Lamm Gottes mit der Siegesfahne ist seit der frühen Christenheit ein Zeichen für Jesu Tod und Auferstehung.

Diakonie

Streng vertraulich und kostenlos

Foto: Lippische Landeskirche



Seit 2017 leitet Pfarrerin Susanne Eerenstein die Beratungsstelle in Detmold.

Das Leben bringt manchmal große Aufgabenstellungen mit sich: eine schwere Krankheit, ein pflegebedürftiger Angehöriger, eine neue berufliche Herausforderung, eine belastende Partnerschaft, eine eskalierende Erziehungssituation, eine aufwühlende Trennung, eine ungeplante Schwangerschaft. Wenn die Gedanken kreisen und kein Fortschritt zu erkennen ist, kann das Gespräch mit einem außenstehenden Menschen, der wohlwollend und professionell zur

Verfügung steht, helfen. Das Evangelische Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche bietet seit über 40 Jahren eine solche Hilfestellung durch psychologische Beratung an. Unter dem Schutz der Verschwiegenheit kann alles ausgesprochen, durchdacht und angeschaut werden. Dabei entstehen Ideen und Erkenntnisse, die für eine Lösung hilfreich sind.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und gilt allen Menschen – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, Religion und Lebensform. Wenn es erforderlich ist, stellen wir auch einen Sprachmittler zur Verfügung. Auch eine anonyme Beratung ist möglich. Das Evangelische Beratungszentrum befindet sich in Detmold in der Lortzingstraße 6 in der Nähe des Landestheaters.

Durch Außenstellen in Bad Salzuflen und Barntrop sowie regelmäßige Außensprechstunden in den Familienzentren in Helpup und Schlangen können lange Fahrzeiten vermieden werden. Die Anmeldung für alle Orte erfolgt telefonisch über 05231 99280. Das erste Gespräch findet ungefähr zwei



In der Lortzingstraße, mitten in der Detmolder Innenstadt, ist die Beratungsstelle zu finden.

bis drei Wochen später statt. Weitere Informationen sind auf der neuen Internetseite zu finden: www.ev-beratung-lippe.de.

■ SUSANNE EERENSTEIN



Foto: Dr. Lange

Die vier evangelischen Kindergärten in der Lemgoer Innenstadt präsentieren sich auf einer neuen Website: www.stiftung-kindergaerten.de. Kinder und ihre Familien sind willkommen, die Kindergärten anzuschauen und Kinder anzumelden.

Das leistet die Stiftung

Die evangelischen Kindergärten in Lemgo

Kirchengemeinden und Kindergärten

Gottesdienste ■ und Konzerte ■ in der St. Nicolai-Kirche

Stehkaffee im »Treffpunkt Seitenschiff« der Kirche nach (fast) jedem 10 Uhr-Gottesdienst.

SONNTAG 3.6.	10:00	Gottesdienst ohne Abendmahl: Prädikant Dr. Salomon, mit Kleinem Kantatenorchester Altona (Leitung: Ute Weitkämper), anschließend Eröffnung einer Kunstausstellung (siehe Seite 8)
	10:00	Kindergottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow (beginnt in der Kirche, wird im Gemeindehaus fortgesetzt)
SONNTAG 10.6.	14:00	Gottesdienst aller Stadtgemeinden im Abteigarten zum 2. Lemgoer Tauffest (kein Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Nicolai-Kirche)
SONNTAG 17.6.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Pfarrer Dr. Zastrow, anschließend Seniorenmittagstisch
	12:00	Taufgottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow
SONNTAG 24.6.	10:30	Gottesdienst ohne Abendmahl: Superintendent Dr. Lange aus Anlass des Lemgoer Strohsemmelfestes mit Posaunenchor Lemgo (auf dem Marktplatz; bei Regen in St. Nicolai)
DONNERSTAG 28.6.	18:00	Gottesdienst anlässlich der Abitur-Entlassung der Lemgoer Gymnasien: Pfarrer Dr. Zastrow
FREITAG 29.6.	20:00	Jugendkonzertchor Dortmund, Leitung: Felix Heitmann. Eintritt: 12 €; Schüler, Studenten, Arbeitslose: frei (Vorverkauf nur im Gemeindebüro St. Nicolai)
SAMSTAG 30.6.	15:00	»Behalt die Botschaft nicht für dich!« Kindermusical von Gerald Fink. Kinder- und Jugendchor St. Nicolai, Leitung: Kirchenmusikdirektor Friedemann Engelbert
SONNTAG 1.7.	10:00	Familiengottesdienst ohne Abendmahl: Pfarrer Dr. Zastrow, mit Kindermusical wie am 30.6. sowie Verabschiedung der Schulkinder des Kindergartens Rampendal
SONNTAG 8.7.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Begrüßung neuer Gemeindeglieder: Superintendent Dr. Lange, mit Kantorei und Paul-Gerhardt-Chor
SONNTAG 15.7.	10:00	Gottesdienst ohne Abendmahl: Prädikant Dr. Salomon, anschließend Seniorenmittagstisch
SAMSTAG 21.7.	18:00	Orgelkonzert: Kirchenmusikdirektor Jobst-Hermann Koch (Eintritt frei)
SONNTAG 22.7.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Pfarrer Dr. Zastrow
	12:00	Taufgottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow

St. Nicolai-Kirche, Papenstr. 9-15 (beste Parkmöglichkeiten für Konzerte Parkpaletten Wüste und Bruchweg)

SONNTAG 29.7.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Pfarrer Dr. Zastrow
SAMSTAG 4.8.	18:00	Chorkonzert Thüringischer Akademischer Singkreis, Leitung: Jörg Genslein (Eintritt frei)
SONNTAG 5.8.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Pfarrer Erichsmeier
	12:00	Taufgottesdienst: Pfarrer Erichsmeier
DONNERSTAG 9.8.	19:00	Konzert der Jugendkantorei Fürstenwalde, Leitung: Kirchenmusikdirektor Georg Popp (Eintritt frei)
SONNTAG 12.8.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Superintendent Dr. Lange
SAMSTAG 18.8.	18:00	Concert Royal Köln: Karla Schröter (Barockoboe), Willi Kronenberg (Orgel), (Echo-Klassik-Preisträger 2015 und 2016), Eintritt frei
SONNTAG 19.8.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Superintendent Dr. Lange, anschließend Seniorenmittagstisch mit Grillen
	12:00	Taufgottesdienst: Superintendent Dr. Lange
SONNTAG 26.8.	10:00	Gottesdienst ohne Abendmahl: Pfarrer Erichsmeier
MITTWOCH 29.8.	11:45	Einschulungsgottesdienst Marianne Weber-Gymnasium: Pfarrer Dr. Zastrow
SAMSTAG 1.9.	18:00	Konzert mit Friederike Webel, Sopran, Gregor van den Boom, Violine, und Friedemann Engelbert, Orgel (Eintritt frei)

Mittagsandacht zur Marktzeit: jeden Samstag 12 Uhr in der St. Nicolai-Kirche, am 1. Samstag im Monat mit Orgel

Weitere Sommerkonzerte in der Kirche St. Marien:

Samstag, 14. Juli, 18 Uhr: Hartmut Ledeboer, Flöte; Volker Jänig, Orgel

Samstag, 28. Juli, 18 Uhr: Bridlington Priory Choir

Samstag, 11. August, 18 Uhr: Orgelkonzert Franz Spenn

Samstag, 25. August, 18 Uhr: Frank Lunte, Saxophon; Henning Münter, Orgel

Der Eintritt zu allen Sommerkonzerten in St. Nicolai und St. Marien ist frei.

Musik

»I Himmelen«: Himmlisch durch den Sommer

Chormusik, Orgelmusik, Instrumentalmusik, Kindermusical – so vielfältig ist das musikalische Angebot der nächsten Zeit. Am 29. Juni ist zum zweiten Mal der Jugendkonzertchor Dortmund unter der Leitung von Felix Heitmann in St. Nicolai zu Gast. Unter dem Titel „I Himmelen“ wird das Ensemble ein geistliches A-cappella-Programm mit Chormusik skandinavischer, deutscher und amerikanischer Komponisten präsentieren. Der inhaltliche Schwerpunkt des Konzertes liegt auf den oft sphärischen und meditativen Kompositionen skandinavischer Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts. So erklingt unter anderem die hymnisch-choralhafte Psalmvertonung „I himmelen, i himmelen“ des Schweden Jan Hakan Åberg, welche dem Konzertprogramm als Titel dient. Darüber hinaus erwarten die Zuhörer mit Werken von Jan Sandström, Knut Nystedt, Håkan Parkman und Edvard Grieg viele weitere sinnliche Klangerlebnisse voller nordischer Emotionalität. Der Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund besteht aus 70 besonders begabten jungen Sängern im Alter von 13 bis 19 Jahren. Sie setzen in der Chorarbeit durch ihre außerge-

wöhnliche Klangkultur und Homogenität der Stimmen höchste Maßstäbe. Das Ensemble bildet die Spitze der Chorakademie, die über 1000 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Ensembles fördert.

■ FRIEDEMANN ENGELBERT



Foto: Timo Klostermeier/Pixelo

Willi Kronenberg und Karla Schröter musizieren am 18. August, 18 Uhr in St. Nicolai.

Bild unten: Der Jugendkonzertchor Dortmund singt am 29. Juni in St. Nicolai

Alle Konzerte auf einen Blick

Auf den Seiten 10 und 11 sind alle Konzerte der nächsten Monate zu finden: gelb hinterlegt sind Konzerte, grün hinterlegt Gottesdienste.

Sommerkonzerte: »Eintritt frei«

Auch in diesem Jahr finden in den Sommerferien die „Lemgoer Sommerkonzerte“ im Wechsel zwischen St. Nicolai und St. Marien statt. Erfreulicherweise hat sich in den letzten Jahren meistens ein großes Publikum eingefunden, das gern hochkarätige Konzerte bei freiem Eintritt genießt. Dieses Mal sind unter anderem der Thüringische Akademische Singkreis und die mehrfachen Echo-Preisträger von Concert Royal Köln zu erleben. Die genauen Angaben zu den einzelnen Konzerten entnehmen Sie bitte der Terminübersicht auf den Seiten 10 und 11. ■ FRIEDEMANN ENGELBERT



Gemeindebriefe 1880 und 2018 im Vergleich



Fotos: Dr. Kretschmer

Die Lemgoer kennen Karl Junker nur als den Holzschnitzer des sogenannten Junker-Hauses in der Hamelner Straße. Junker war aber auch Grafiker. 1881 gestaltete er für den damaligen Gemeindebrief von St. Nicolai die Titelgrafik. Weil St. Marien und Bergkirchen damals noch keine eigenen Gemeindebriefe hatten, wurden Veranstaltungen und Gottesdienste dieser beiden Gemeinden auch im St. Nicolai-Gemeindeblatt mit aufgeführt.

Mit dieser Nummer liegt der 101. Gemeindebrief seit einer gründlichen Überarbeitung Anfang der 1990er Jahre vor. Zusammen mit der Agentur amm ist der Gemeindebrief zuletzt 2017 optisch aufgefrischt worden. Im Lauf der 101 Ausgaben ist der St. Nicolai-Gemeindebrief zweimal prämiert worden als herausragendes Beispiel für einen guten Gemeindebrief. Damit am Ende dieses Magazin von 16 Seiten Umfang fertig wird, müssen sich viele Menschen beteiligen.

- Der Öffentlichkeitsausschuss trifft sich 8 Wochen vor Erscheinen, um die Themen der nächsten Ausgabe zu beraten. Möglichst viele verschiedene Menschen werden um Bilder und Texte gebeten.
- Superintendent Dr. Lange gestaltet aus Texten und Bildern den fertigen Gemeindebrief, hält Kontakt zu Anzeigenkunden und zur Druckerei.
- Der Öffentlichkeitsausschuss liest Korrektur, damit möglichst alle Fehler aufgespürt werden.
- Am Ende entsteht eine große Datei am Computer, die 9 Tage vor Erscheinen über das Internet zur Druckerei in Detmold geht.

- Im Gemeindebüro werden die Listen gepflegt, die die Austräger benötigen, um die Gemeindebriefe abliefern zu können.
- Ehrenamtliche zählen die Verteilstapel ab. Über 100 Austräger helfen beim Verteilen.
- Zusätzlich gibt es den Gemeindebrief auch in einer Fassung im Internet, die sich großer Beliebtheit erfreut.

Gemeindebriefe haben in St. Nicolai eine lange Tradition. Pastor Hugo Rothert gründete mit dem »Lemgoer Gemeindeblatt« bereits 1880 den ersten Gemeindebrief.

- Das Gemeindeblatt erschien wöchentlich auf vier A4-Seiten.
- Es wurde nicht kostenlos vertrieben, sondern musste abonniert werden – pro Vierteljahr kostete es 50 Pfennig.
- Das Gemeindeblatt enthielt noch keine Bilder (heute sind es rund 50 Fotos pro Ausgabe), sondern nur Text.
- Auch damals schon wurden Werbeanzeigen von Lemgoer Geschäften abgedruckt, damit so ein Teil der Kosten gedeckt werden konnte.

- Das Gemeindeblatt war zugleich auch für St. Marien und Bergkirchen der Gemeindebrief.
- Ab 1883 bekam das Gemeindeblatt eine Titelgrafik, gestaltet vom Lemgoer Holzkünstler Karl Junker.

Heute ist der Gemeindebrief Teil einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Die ist nötig, um Menschen zu erreichen, sie zu Veranstaltungen einzuladen und sie als Mitglieder oder Freunde der Gemeinde anzusprechen. Neben dem Gemeindebrief gibt es Plakate und Handzettel in gleichem Gestaltungsstil des Gemeindebriefs, damit Menschen schnell erkennen »hier geht es um St. Nicolai«. Neben allem Gedruckten ist das Internet unverzichtbar: die Gemeinde hat eine Website, eine Facebook-Seite, einen Blog (Online-Tagebuch), viele Menschen werden zudem am besten über Email oder WhatsApp erreicht. Alles das erfordert einen hohen Aufwand, Daten zu pflegen und Inhalte aktuell zu halten. Aber der Einsatz lohnt sich und ist nötig, damit die Verbindung zu St. Nicolai auch in Zukunft gestärkt wird.

■ DR. ANDREAS LANGE

Werbung



EVOOTH
EDEKA www.edeka-lemgo.de *frisch*
2x in Lemgo!

Vogelsang 34 | Lemgo | Tel.: 186935 • Wasserturche 4 | Lemgo | Tel.: 974949



DECOART
GALERIE

- Bilderrahmen
- Bilder
- Passepartouts
- Kunstdrucke
- Kaschierungen
- Remember-Sortiment

Liemer Weg 59
32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 944 -130
www.galerie-decoart.de



WOHNBAU
LEMGO

Gut und sicher wohnen.

Aktuelle Mietangebote: www.wohnbau-lemgo.de
Pagenhelle 13 | 32657 Lemgo | fon 05261.2599-0

familienwohnen junges wohnen seniorenwohnen



Sichern Sie sich exklusive Vorteile mit unserer **KUNDENKARTE!**

STERN
APOTHEKE

Mittelstraße 72 • 32657 Lemgo
Telefon 0 52 61 - 34 55

Besuchen Sie uns auch online: www.sternapotheke-lemgo.de



amm
Wir machen Werbung.

Die Full-Service-Agentur.

Als klassische Werbeagentur bieten wir Ihnen den kompletten Service rund um Ihren Markt- und/oder Markenauftritt.

Leopoldstraße 50 | 32657 Lemgo | Tel. 05261 66902-0 | amm-lemgo.de

Stil ist keine Frage des Alters!



Wir sorgen dafür, dass es so bleibt.

- Kompetent
- diskret
- zu jeder Zeit!

ServiceZeit Greve
• Ambulanter Pflegedienst •

Tel.: 05261-6602888

Lesen beflügelt



Bücher und Geschenke
Inh. Ursula Heer
Mittelstraße 63
32657 Lemgo

IMMOBILIEN-SERVICE
LEMGO

Kompetent und fair, Immobilien und mehr!

Vermietung und Verkauf von Immobilien

Für Verkäufer courtagefrei!
Kostenlose Sachwertermittlung bei Auftragserteilung!

Inh. Christine Seidel, Immobilienfachwirtin IHK
Siechenstraße 5, 32657 Lemgo

www.immobilienservice-lemgo.de
05261-217705

LEMGOER KIRCHEN-
EINTRITTSSTELLE:
JEDEN 1. FREITAG
16-18 UHR
IN DER SAKRISTEI
ST. NICOLAI

Stift St. Marien zu Lemgo



Heustraße 32 32 657 Lemgo
Tel. 05261 - 92 79 74 info@stift-st-marien.de
www.stift-st-marien.de

Sorglos im Alter wohnen
In zentraler Lage Lemgos. Altengerecht und barrierefrei. Wohnungen mit Terrasse oder Balkon, zur selbständigen Lebensgestaltung. Für Damen und Herren.



Bekanntmachungen

Taufen

Die Namen bei Taufen, Trauungen und Bestattungen fehlen aus Datenschutzgründen in der Online-Ausgabe.



Foto: 645845_original_R_by_www.helenesouza.com_pixelio.de

Trauungen



Foto: 456715_original_R_by_JohannaBieber_pixelio.de

Bestattungen



Foto: 676882_original_R_K_B_by_PeterFranz_pixelio.de

Zum Schluss Die Konfirmanden dieses Jahres: Herzlichen Glückwunsch!

